

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 30. Juny 1809.

72.

Chemische Untersuchung
der Mineralquellen bei Radeberg.
(Beschluß.)

C. Untersuchung des Brunnens
ochers.

Die Analyse des Bodensatzes, welchen die Mineralwässer, wenn sie mit der Luft in Berührung kommen, fallen lassen, bestätigt gewöhnlich, so auch hier, die Mischung des Mineralwassers selbst.

Ich wählte zu dieser Untersuchung den Brunnenocher von der Quelle No. 4. 120 Gran des getrockneten und zerriebenen Ochers wurden in 1000 Gran salziger Säure aufgelöst. Hierbei ergab sich ein Gewichtverlust von 14. Dieser ist für Kohlensäure zu rechnen. Die filtrirte Flüssigkeit von braungelber Farbe hinterließ Sand 23 Gran.

Aus ihr wurde durch zuckerfaures Kali Kalkerde gefällt. Sie wog nach dem Trocknen und Glühen 13 Gran. Aus der obensiehenden Solution wurde durch ätzendes Ammoniak Eisenoxyd gefällt. Dieses wog nach dem Trocknen und Glühen im Platintiegel 20 Gran. So bestätigt es dieser Versuch, daß dasjenige, was die Radeberger Mines-

ralquellen beim Sieden und Stehen an der Luft fallen lassen, kohlensäueretes Eisen und kohlensäuerete Kalkerde sei.

Hauptresultat.

Aus allen diesen Prüfungen geht hervor, daß — wie es auch bereits die Erfahrung bestätigte — die Radeberger Quellen unter den sehr heilsam wirkenden aufzustellen sind. Geht ihnen auch der, in manchen Quellen in größerer Menge befindliche, Gehalt (z. B. Eger, Pyrmont) an freier Kohlensäure ab; so enthalten sie doch dessen hinreichend, um eine beträchtliche Menge Eisen aufgelöst in dem Wasser zu erhalten. Wo es also auf Stärkung des Nervensystems ankommt, müssen diese Quellen durch ihren feinen Eisengehalt sehr gute Dienste leisten. Die kohlensäure Kalkerde wirkt absorbirend; die Salze äußern einen wohlthätigen Reiz auf die Haut. Die Bestimmung der einzelnen Fälle seiner Wirksamkeit überlasse ich gern erfahrenen Ärzten und ihren Systemen, nach welchen der eine glauben mag, es zertheile Cruditäten; oder der andere: es setze den Körper in den Stand, keine zu erzeugen; oder es geschehe beides zugleich. Genug, die Erfahrung lehrt:

CCC